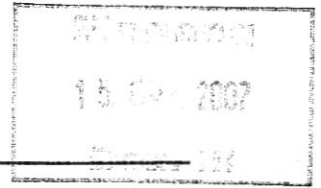


A.C. Italia Hilden e.V. gegr. 1980



A.C. Italia Hilden e.V., Schützenstr. 16, 40721 Hilden

Stadtverwaltung
z. H. Herrn Gatzke
Postfach 10 08 80

40708 Hilden

Tel.: 0 21 03 / 28 89 97
Fax: 0 21 03 / 50 82 67
Mobil: 01 70 / 7 55 67 34
E-Mail: acitalia@italia-hilden.de

an H/ST R. Walldorf
a.d.D.
BR SL
ELT

gu 15/10

Hilden den, 15.10.2007

Modernisierung der Sportanlage Schützenstraße

Sehr geehrter Herr Gatzke,

seit vielen Jahren haben wir in vielen Gesprächen auf die dringende Notwendigkeit einer Modernisierung der Sportanlage Schützenstraße hingewiesen. Sie erhalten anliegend unser Konzept und erläutern unsere Vorstellungen.

Der A.C. Italia Hilden ist ein seit 1980 existierender Fußball-Sportverein und fester Bestandteil der Hildener Sportkultur. Ein Verein der auch ein großes Beispiel Hildener Integrationsarbeit ist. Ursprünglich von italienischen Mitbürgern gegründet, gibt er vielen verschiedenen Nationalitäten und Kulturen eine sportliche Heimat.

Seit der Saison 2001 / 2002 wird auch kontinuierlich Jugendarbeit geleistet. Vor allem Jugendliche die in anderen Vereinen, wegen bestehender Leistungsmängel oder z.B. mangelndem Selbstbewusstsein sich ausgegrenzt fühlten, suchten den A.C. Italia auf.

Fußball ist eine immer mehr im Fordergrund stehende und weiter expandierende Sportart. Starke mediale Präsenz, Futsal und Damenfußball tragen einer erhöhten Nachfrage bei. Diese ist z. Zt. nur bedingt nachzukommen.

Bereits jetzt sind sämtliche Sportanlagen ausgelastet.

Die vorbildliche Gestaltung der Sportlandschaft Hilden begeistert Sportinteressierte immer mehr. Dieses Interesse lässt, jedoch bei angebotenen Tennisplätzen stark nach. Viele, insbesondere Jugendliche, würden u.E. auf Fußballsport verzichten, als auf einen Tennisplatz zu spielen.

Es liegt im Interesse aller Beteiligten (Stadt, Sportinteressierte und A.C. Italia Hilden) die Sportanlage Schützenstraße mit Kunstrasenplatz inkl. einer Begegnungsstätte zu modernisieren.

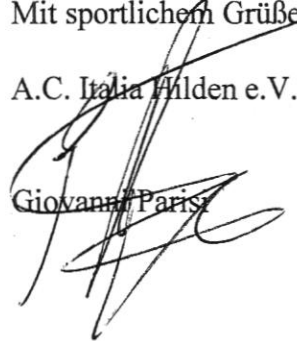
Anliegend gehen wir auf die einzelnen Argumente ein, weshalb die Modernisierung der Sportanlage Schützenstraße notwendig ist.

Für weitere Gespräche oder Fragen steht Ihnen der Vorstand des A.C. Italia Hilden e.V. gerne zur Verfügung.

Mit sportlichem Grüßen

A.C. Italia Hilden e.V.

Giovanni Parisi



Konzept

zur Modernisierung der Sportanlage an der Schützenstraße in Hilden

Verfasser:

Giovanni Parisi
Heinrich-Heine-Str. 74
40721 Hilden

Hilden, den 15.10.2007



Giovanni Parisi

Inhaltsverzeichnis

1. Situation zur Kapazität Hildener Sportanlage.....	Seite 2.
2. Derzeitiger Zustand der Sportanlage Schützenstraße.....	Seite 3.
3. Aktuelle Situation beim A.C. Italia Hilden.....	Seite 4.
4. Kultursparte innerhalb des A.C. Italia Hilden.....	Seite 5.
5. Fazit.....	Seite 6.
6. Anhang: Publikationen	Seite 7.

1. Situation zur Kapazität Hildener Sportanlagen

Die Kapazitätsgrenze der Sportanlagen in Hilden ist erreicht. Die hohe Nachfrage nach einer immer weiter expandierenden Sportart wie es der Fußballsport ist, kann nicht mehr ausreichend befriedigt werden.

Diese Sportart begeistert Jugendliche und Erwachsene u.a. auch durch mediale Intervention. Vor allem in Verbindung mit den in den letzten Jahren aufkommenden Kunstrasenplätze. Der Zulauf auf die Vereine hat stark zugenommen (Bsp. Hilden 05/06, Rhenania Hochdahl).

„Seit die Fußballplätze mit immergrünem Kunstrasen bedeckt worden sind, explodieren bei uns die Mitgliederzahlen“. (Peter Urban, Sportfunktionär Rhenania Hochdahl)

Der Mädchen- bzw. Damenfußball hat enormen Nachholbedarf. Der SV Hilden Nord führt bereits zwei Damen- und vier Juniorinnenmannschaften. „Die Kapazitätsgrenze ist erreicht und die Nachfrage kann nicht mehr gedeckt werden“ (lt. Herrn Litzke 1. Vorsitzender SV Hilden Nord).

„Wir haben einen Mitgliederzuwachs, der überproportional ist. Bei den Mädchen haben wir 9,9 Prozent dazu bekommen, bei den Jungs fünf Prozent.“ (Präsident Fußballverband Niederrhein)

Die Vereine VfB Hilden, Hilden Nord und Hilden 05/06 haben teilweise einen Aufnahmestopp bzw. Wartelisten zur Aufnahme von Jugendspielern erstellt. Der VfB Hilden 03 überlegt gar die Zahl der Jugendmannschaften auf 2 Teams pro Jahrgang zu reduzieren. Auch die Hildener Vereine MSV und Türk AV verzeichnen bereits Interesse und Nachfragen nach Jugendfußball. Nach erfolgter Rücksprache mit Herrn Yaranli (TAV) und Herrn Bajut (MSV) werden diese bereits für die nächste Saison Jugendmannschaften anmelden.

Extremsituationen können nicht ausgeglichen werden, z.B:

- In der Vorbereitungsphase zur Rückrunde (Winter) sind die Duschräume an der Sportanlage Schützenstr. wegen Legionellenbefall ausgefallen. Trotz Rücksprache mit Verwaltung und der anderen Fußballvereine war für einen verhältnismäßigen kurzen Zeitraum (3 Wochen) für den Trainingsbetrieb keine Ausweichmöglichkeit gegeben.

Unsere Vereinsmitglieder mussten nach Ihrem Training „verdreht“ und „nass geschwitzt“ mit ihren Fahrrädern bzw. Autos nach Hause fahren.

- Der MSV Hilden und Türk AV konnten mit Ihrem Trainingsbetrieb erst ab dem 06.08.2007 (6 Tage vor Meisterschaftsstart) beginnen, da die Sportanlage Schützenstraße durch den A.C. Italia besetzt war und auf anderen Sportanlagen keine freien Kapazitäten zur Verfügung standen.

2. Derzeitiger Zustand der Sportanlage Schützenstraße

Gemäß dem 1. Zwischenbericht zum Modernisierungskonzept der Stadt Hilden, bedarf der Zustand der Platzanlage einer umfassenden Modernisierung bzw. Sanierung:

- Spielfläche weist bei Regenfällen deutliche Pfützenbildung vor allem im Hauptspielzone und Randbereich.
- Ein Dränagesystem und Unterflurberegnungsanlagen existieren nicht
- Die Flutlichtanlage entspricht nicht dem Stand der Technik
- Stark auffälliger Zustand des ehem. Östlichen Zugang an der Jägerstr.
- Die vorhandene Stufenanlage ist baufällig
- Stehstufen und Kantensteine stehen innerhalb des Sicherheitsbereiches

Feststellung: Der derzeitige Zustand wird nur durch eine umfassende Modernisierung entscheidend verbessert.

Die sich durch eine Modernisierung ergebende Investitionsaufwand wird sich durch die höheren Nutzungszeiten und günstigeren Instandhaltungskosten amortisieren.

Ein solide gebauter Kunstrasenplatz der 4. Generation ist für 340.000 Euro zu erstellen.

Die Pflege von Kunstrasen beschränkt sich auf Kehren und Lockern der Granulatfüllung sowie das Abblasen von Laub. Die Aufarbeitung und Reinigung der Granulatfüllung (ca. 5.000,- Euro) kann so auf Intervalle von 2-3 Jahren herausgezögert werden.

Folgende Tabelle zeigt Investitions- und Unterhaltungskosten in der Übersicht:

	Naturrasen	Tennenplatz	Kunstrasen
Baukosten in EURO	180.000	200.000	340.000
Jährliche Unterhaltungskosten in EURO	22.000	14.500	6.000
Nutzungszeit in Stunden / Jahr	400h	1.200h	>2000h
(Baukosten /10 +Unterhaltung)/ Nutzungsstunden	100 Eur	28,75 Eur	20,00 Eur

Die vorstehende Tabelle setzt Bau und Unterhaltungskosten in das Verhältnis zur zeitlichen Beispielbarkeit. Die letzte Zeile gibt somit überschlägig die Kosten für 1 Stunde der Beispielung wieder. Geht man davon aus, dass ein Platz im Jahr bis zu 200 Tage bespielt wird (Winterpause, Ferien), so ergibt sich bei optimaler Ausnutzung des Platzes (Schule + Verein) eine maximale Beispielbarkeit des Platzes von 2000 Stunden. Dies entspricht einer täglichen Nutzung in der Saison von 10 Stunden.

3. Aktuelle Situation beim A.C. Italia Hilden

Der A. C. Italia ist in die Saison 2007 / 2008 mit 2 Seniorenteams und 2 Jugendmannschaften gestartet.

Bestehend aus: 1. Seniorenmannschaft (Kreisliga A)
2. Seniorenmannschaft (Kreisliga B)
B-Jugend (Kreisklasse)
C-Jugend (Kreisklasse)

Durch das hochwertige Angebot der Hildener Fußballvereine und ihren modernen Kunstrasenanlagen sind auch die Wünsche bzw. Anforderungen von Mitgliedern und Sportinteressierte gewachsen. Anforderungen an Vereinen die sich auch der A.C. Italia stellen muß!

Bei der Planung zur Saison 2007 / 08 wurden wir von unseren Mitgliedern und evtl. neuen Spielern mit der Frage konfrontiert, ob auf Kunstrasen gespielt werden würde.

Die vorgenannten Mannschaften konnten nur deshalb gemeldet werden, weil zugesichert wurde, dass in der neuen Saison der Trainings- u. Spielbetrieb auf den Bandsbusch verlagert werden würde.

Nach erfolgter Rücksprache mit der Verwaltung wurde auf Wunsch des A.C. Italia der Trainings- und Spielbetrieb auf die Sportanlage Bandsbusch verlagert.
Dies gelang jedoch nur zum Teil aus Mangel an Kapazität.

Für die C-Jugend und der 2. Seniorenmannschaft konnte zumindest eine Trainingseinheit und der Spielbetrieb auf der Bezirkssportanlage ermöglicht werden.
Die B-Jugend löste sich nach einigen Wochen auf, die Spieler hatten keine Lust, auf den Tennisplatz Schützenstraße zu trainieren bzw. zu spielen.

Diese Jugendspieler sind noch beim A.C. Italia angemeldet und haben sich anderen Vereinen bisher nicht angeschlossen.
Sie betreiben kein Vereinssport!

Die Anzahl an Jugendmannschaften ist beim A.C. Italia rückläufig, seit dem Zeitpunkt wo bei anderen Sportvereinen Kunstrasenplätze gebaut worden sind.

Die Bereitschaft, insbesondere bei Jugendspielern, auf Kunstrasen Fußball zu spielen ist erheblich größer, als auf Asche. Jugendspieler würden sogar eher darauf verzichten dem Fußballsport nachzugehen.

Wir könnten z. Zt. aufgrund von Nachfrage und noch bestehender Mitgliedschaften folgende weitere Jugendmannschaften stellen unter der Voraussetzung von Kunstrasen:

- 1 B-Jugendmannschaft
- + 1 weitere C-Jugendmannschaft

4. Kultursparte innerhalb des A.C. Italia Hilden

Seit Juni 2007 wird in unserem Verein die Sparte „Kultur“ geführt. Zur Zeit begrenzt sich deren Aktionen aus reinen Begegnungen mit geringem kulturellen Zweck. Versammlungsmöglichkeiten sind sehr gering. Treffen werden zu Hause oder in Gaststätten abgehalten. Es ist zweifellos eine große Nachfrage nach kulturellen Bedürfnissen innerhalb der italienischen Mitbürgerschaft zu verzeichnen.

Dieser Nachfrage möchten wir nachkommen. Die italienische Kultur werden wir prägnanter erscheinen lassen und pflegen.

Insbesondere soll die Förderung des Heimatgedankens und der Verbundenheit der in Hilden und Umgebung lebenden Italiener zur Bewahrung und Förderung ihrer Kultur und ihrer heimatlichen Traditionen im Fokus stehen.

Auch der Beitrag zur Verständigung und Integration zwischen der im Gesamtverein vertretenen Nationalitäten und Deutschen gehört zu den Aufgaben der Kultursparte innerhalb des A.C. Italia Hilden.

Zur Verwirklichung dieser genannten Ziele führt der Verein Veranstaltungen wie z. B.:

- Diskussionsabende
- Vorträge
- Film- und Theatervorführungen
- Sprachkurse italienisch-deutsch deutsch-italienisch
- Traditionelle Folkloristische Tänze
- Ital. Geschichte und Kultur

Vor allem ältere und alleinstehende italienische Mitbürger leben sehr zurückgezogen. Diese werden durch v. g. Programm animiert wieder Bekanntschaften aufzunehmen und auch Ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen.

Jüngere Italiener die in Deutschland geboren oder aufgewachsen sind lernen die Kultur und Traditionen ihrer Herkunft kennen.

Durch eine vereinseigene Begegnungsstätte und durch der entstehenden Synergieeffekte zwischen Kultursparte und Fußballabteilung würde innerhalb eines Zeitraumes von ca. 12 Monaten die Mitgliederzahl von z. Zt. 90 auf 200 anwachsen.

5. Fazit

- Ein Verzicht auf den Sportplatz Schützenstr. ist absolut undenkbar. Ein Tennisplatz wird in Hilden im Vergleich zu den bereits modernisierten Anlagen nicht mehr frequentiert werden.
 - Durch eine bestehende Kunstrasenanlage würde der A.C. Italia bereits jetzt 5 Jugendmannschaften und 2 Seniorenteams führen.
 - Diese ist kurzfristig weiter Ausbaufähig durch Jugendspieler die auf Wartelisten bei anderen Vereinen stehen.
 - Die Fußballvereine in Hilden können bereits jetzt die bestehende Nachfrage nach Fußball (auf Kunstrasen) nicht decken.
 - Auch evtl. negative demografische Faktoren werden sich in Hilden nicht entscheidend bemerkbar machen.
Hilden ist für junge Familien aufgrund von Infrastruktur, Industrie, Schule, Kultur und Sport äußerst attraktiv. Die Einwohnerzahl wird deshalb stabil bleiben.
 - Durch die extreme Medienwirksamkeit des Fußballs dehnt sich diese Sportart auf weitere Zielgruppen stark aus z. B. Futsal und vor allem Mädchen- bzw. Damenfußball.
 - Durch eine Modernisierung der Sportanlage wird die Nachfrage sich weiter erhöhen wie bereits bei anderen Vereinen zu beobachten ist.
 - TAV Hilden und MSV Hilden werden weiter expandieren und mehr Kapazitäten benötigen.
 - Durch eine in Verbindung mit der Modernisierung entstehende Begegnungsstätte und der Synergieeffekte mit der Kultursparte wird sich hieraus auch eine erhöhte Nachfrage an Fußballsport ergeben.
 - Der A.C. Italia Hilden gegründet im Jahre 1980 von italienischen Mitbürgern hat sich zu einem Verein mit verschiedenen Kulturen und Nationalitäten entwickelt. Integrationsarbeit wird hier jeden Tag gelebt. Der A.C. Italia ist ein Beispiel von gelungener Integrationsarbeit in Hilden. Ein repräsentatives Beispiel für Hilden.
 - Die notwendigen Investitionen zur Modernisierung der Sportanlage Schützenstraße würde sich durch die geringeren Instandhaltungskosten schnell amortisieren
 - Das Erscheinungsbild durch eine modernisierte Gesamtanlage wird aufgewertet und für die Anwohnerschaft einen angenehmen und natürlicheren Eindruck hinterlassen.
 - Sollte der Sportplatz Schützenstrasse aufgegeben werden, stellt sich die Frage wohin mit dem A.C. Italia Hilden, MSV Hilden und TAV Hilden!

Eine Entscheidung gegen die Modernisierung der Sportplatzanlage ist eine Entscheidung gegen dem Fußballsport, den Vereinen, Hildener Integrationspolitik und der Jugend sowie dem Damenfußball.

Es wäre auch eine klare Entscheidung gegen den A.C. Italia Hilden e.V.

Anhang:

6. Publikationen:

DFB Generalsekretär Horst R. Schmidt – 16.04.2007 (Newsmeldung DFB):

„Erstmals in 107 Jahren DFB ist die Grenze von 6,5 Millionen Mitgliedern erreicht“

„Die Begeisterung, die dieser Sommer in Deutschland ausgelöst hat, übertrug sich auf die Attraktivität der Vereine. Und plötzlich müssen Klubs neue Mitglieder abweisen, da sie an Kapazitätsgrenzen gestoßen sind. Wir haben Zahlen erreicht, die auch mich begeistern. Immerhin verzeichneten wir in nur zwölf Monaten 138.930 Neuanmeldungen. Im DFB sind mittlerweile knapp 26.000 Vereine mit rund 176.000 Mannschaften organisiert. Fantastisch! Nun arbeiten wir daran, diesen Aufwärtstrend zu stabilisieren.“

„Eine Obergrenze gibt es — mit Ausnahme der angesprochenen Kapazitätsauslastungen in den Vereinen - nicht. Der DFB will kontinuierlich weiter wachsen und setzt sich insoweit auch ganz bewusst keine Grenzen“

„Bei Kindern und Jugendlichen verzeichnete der DFB eine Steigerung von über 105.000 Mitgliedern, diese Zuwächse sind sehr zu begrüßen.“

„Gerade in den Ballungsgebieten leben enorm viele Jugendliche mit einem Migrationshintergrund. Der DFB hat die Erfordernis der besseren Integration von Migranten in die deutsche Gesellschaft erkannt. Speziell im Fußball erkenne ich große Potenziale, um Jugendliche mit einem Migrationshintergrund an die deutsche Gesellschaft heranzuführen, weil der Sport auf ganz natürliche Weise miteinander verbindet.“

„Die Anzahl Fußball spielender Mädchen wächst rasant. Die Entwicklungen im Frauenfußball sind ganz besonders erfreulich. Fußball ist auch Frauensache. Die Bewerbung des DFB um die Ausrichtung der Frauen WM 2011 ist Ausdruck dieser Unterstützung für den Frauenfußball. Es liegt auf der Hand, dass im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ein weiterer Schub für den Frauenfußball in Deutschland ausgelöst werden würde.“

Präsident des Fußballverbandes Niederrhein – 23.06.2007 (RP-Online):

„Ich denke, dass der Sport heute eine wesentlich größere soziale Funktion hat, als noch vor drei Jahren. Gerade wenn es um Integration geht.“

„Der Fußball boomt. Wir der gestiegenen Popularität und Bedeutung des Mädchen- und Frauenfußballs Rechnung. Wir haben da erhebliche Zuwachsraten, mehr als in jedem anderen Bereich. Ich wusste, dass hier ein großes Potenzial liegt. Aber es gibt auch heute noch viel Nachholbedarf bei den Vereinen. Wir werden den Mädchen- und Frauenbereich noch mehr unterstützen und den Vereinen helfen, das voran zu treiben.“

„Wir haben einen Mitgliederzuwachs, der überproportional ist. Bei den Mädchen haben wir 9,9 Prozent dazu bekommen, bei den Jungs fünf Prozent.“

„Noch gibt es keine Aufnahmestopps. Aber wir fürchten, dass es dazu kommen wird.“

Peter Urban Sportfunktionär Rhenania Hochdahl -20.04.2006 (WZ):

Wir erhoffen uns von den Kunstrasenplätzen sportlichen Zuwachs - vor allem im Jugendbereich.“ Alleine im Vorjahr sind 50 Sportler zu Nachbarvereinen abgewandert, weil die bessere Trainingsanlagen bieten.“

Peter Urban Sportfunktionär Rhenania Hochdahl - 17.01.2007 (WZ):

„Seit die Fußballplätze an der Grünstraße, auf dem die Aktiven des SC Rhenania an Kondition und Technik feilen, mit immergrünem Kunstrasen bedeckt worden sind, “explodieren bei uns die Mitgliederzahlen“. Fünf Mannschaften, so Urban, seien seit der Eröffnung der Anlage am 20. Oktober 2006 neu gebildet worden.“

Vom 11.2.2003

Bestandsgutachten

Objekt **Stadt Hilden, Tennenplatz Sportanlage Schützenstraße,
Freianlagen**

Prüfbericht Nr. **02-204**

Auftraggeber **Stadt Hilden
Sportamt
Am Rathaus 1
40721 Hilden**

Inhalt

Bericht

Anhang A Prüfergebnisse

Anhang B Korngrößenverteilung / Sieblinien

Anhang C Fotodokumentation

Anhang D Bestandsplan

Geo3 GmbH
Büro für Objektplanung
Dennekamp 23
47559 Kranenburg
Fon 0 28 26/80 25 44
Fax 0 28 26/80 25 45
www.geo3.de
info@geo3.de
Amtsgericht Kleve
Geschäftsführer:
Markus van Aken
Martin Hiller
Roland Klaus

1 Grund der Untersuchung

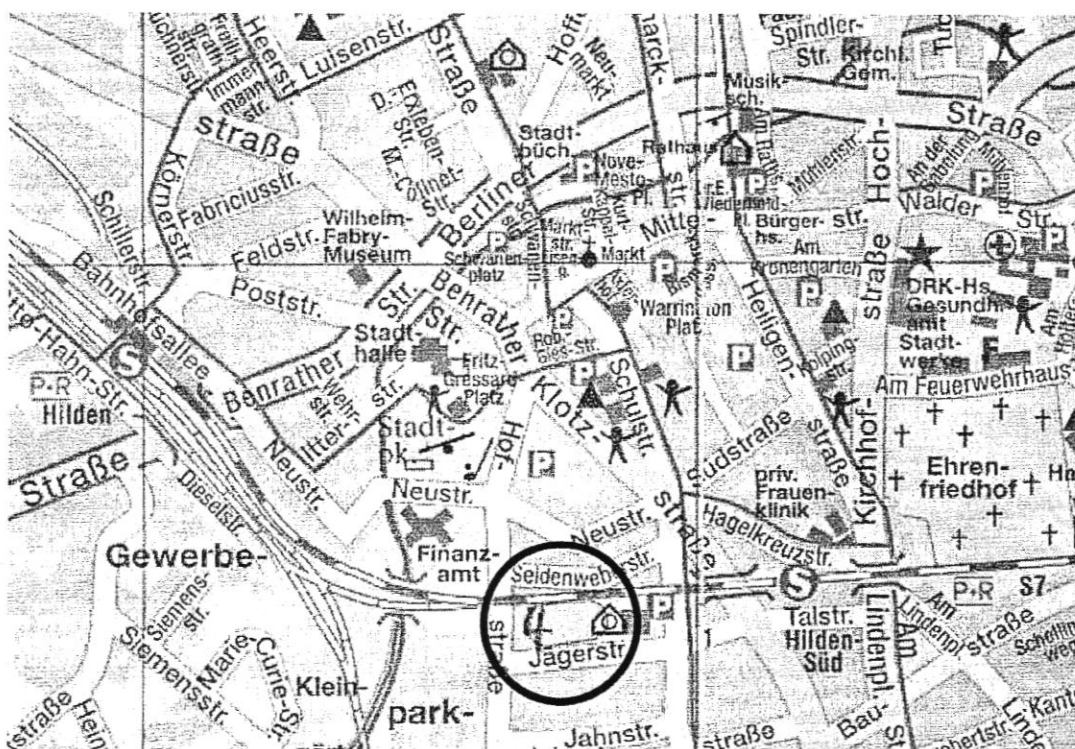
Das Büro Geo3 wurde von der Stadt Hilden beauftragt, eine Bestandserhebung des Tennenplatzes auf der Sportanlage Schützenstraße durchzuführen, um Aussagen über den aktuellen Zustand sowie Sanierungs- bzw. Umbauempfehlungen zu treffen und die zu erwartenden Kosten zu ermitteln.

2 Allgemeines

Die Begehung und das Aufmaß der Anlage wurden am 22. und 29. Januar 2003 vorgenommen.

2.1 Lage

Der Sportplatz liegt südlich des Stadtzentrums direkt an der S-Bahnlinie S 7. Die Zufahrt erfolgt über den Parkplatz hinter der Sporthalle an der Ecke Schützenstraße / Jägerstraße. Ein weiterer Zugang ist westlich vor der Sporthalle möglich. Der Zugang im Westen an der Hofstraße ist geschlossen worden. Im Westen schließt ein Gewerbegebiet, im Süden und Osten schließt Wohnbebauung und im Norden die S-Bahnlinie an.



2.2 Anlagentyp

Bei der vorliegenden Sportanlage handelt es sich um einen Tennensportplatz mit vier Rundlaufbahnen (Korbbogenbahn), Weitsprunganlage und Basketballspielfeld. Die Segmente sind aus Rasen. Die Rundlaufbahnen werden über das Großspielfeld geführt. Die Breite der Anlage beträgt an der Innenlaufbahn ca. 50 m, bei Normbahnen 73 m. Das Baujahr wurde von der Stadt Hilden mit 1930 angegeben. 1999 wurde eine Stützkornsanierung sowie der Einbau einer neuen Oberflächenentwässerung und der Weitsprunganlage vorgenommen.

Die Flutlichtanlage besteht aus sechs Masten und zwölf Strahlern. Eine Beregnungsanlage ist nicht vorhanden. Die technischen Einrichtungen sind im Anhang A aufgeführt.

Das Gebäude an der Ostseite des Rasenplatzes wird als Geräteraum und Umkleide genutzt. Die Sporthalle einschließlich Umkleide untersteht der städtischen Regie.

Die Pflegemaßnahmen bestehen aus wöchentlichen schleppen sowie beregnen bei Bedarf. Die Arbeiten werden vom Vereins-Platzwart der Anlage durchgeführt.

2.3 Nutzung

Der Sportplatz wird hauptsächlich von einem Verein genutzt:

- A.C. Italia Hilden e.V.

Geschäftsstelle: A.C. Italia Hilden e.V., Schützenstr. 16, 40721 Hilden, Tel.: 02103 / 31429

Ansprechpartner: Giovanni Parisi

Der A.C. Italia belegt mit seinen zwei Jugend- und zwei Seniorenmannschaften die Sportanlage täglich. Weiter Nutzer sind:

- Sportclub Juventude Portuguesa (eine Mannschaft)
- VfB Hilden 03 e.V. (eine Altherren)
- diverse Hobby- und Betriebssportgruppen

Die leichtathletischen Einrichtungen werden von Schulen genutzt. An den Begegnungszeitpunkten ist der Platz freigegeben.

3 Prüfmethodik

Die Prüfung der Sportanlage unterteilt sich in eine Sichtprüfung vor Ort, Prüfstellen zur Beurteilung des Schichtenaufbaus bis zum Baugrund und einer elektrooptische Vermessung zur Erstellung eines Bestandsplanes und Beurteilung der Höhenverhältnisse.

Die Sichtprüfung wird im Anhang A dokumentiert. Sie umfasst die sichtbaren Eigenschaften und Mängel des Sportbelages, beschreibt die technischen und sportlichen Einrichtungen und beurteilt das Umfeld der Anlage.

Die Schürfgruben dienen zur Beurteilung der verwendeten Baumaterialien und deren Einbaustärke. Dazu werden die verschiedenen Schichtstärken gemessen und Materialproben der Baustoffe gezogen. Die Proben werden in einem Labor auf ihre Eignung geprüft. (Anhang B und C).

Die Vermessung erfolgt mittels der Totalstation Geodimeter 500 von Spectra Precision. Die Daten werden als ASCII-Punktsatz und als .dxf-Datei an das CAD-Programm übermittelt. Der daraus entwickelte Bestandsplan zeigt alle oberflächlich sichtbaren Bauteile sowie die Höhenlage des Platzes an. Die Höhen beziehen sich auf ein lokales Höhensystem (Anhang D).

Die Deckschichtmessungen geben einen Hinweis auf die mittlere Stärke der Tennendeckschicht. Die Prüfstellen von ca. 10 x 10 cm Größe werden bis zur dynamischen Schicht angelegt und die Auftragsstärke und evtl. Besonderheiten notiert. Die Ergebnisse sind in Anhang D dokumentiert.

4 Ergebnisse

4.1 Sichtprüfung

Die Ergebnisse der Sichtprüfung sind im Anhang A tabellarisch dokumentiert.

Die Spielfeldoberfläche weist nach Regenfällen deutliche Pfützenbildung auf vor allem in der Hauptspielfeldzone, sowie in den Randbereichen. Der Platz weist viele kleine kurze Unebenheiten auf. In der Hauptspielfeldzone tritt vereinzelt Grobkorn der Dynamischen Schicht auf. Im südwestlichen Bereich ist der Tennenbelag aufgeweicht. Es sind größere Trittlöcher auszumachen und auch einige Durchtritte auf ca. 2 m² Größe zu erkennen. Die Linierung besteht aus Kreide, ein Aufwachsen der Linierung kann nicht beobachtet werden.

Die Oberflächenentwässerung erfolgt über vier Punktabläufe in den Eckbereichen der Segmente. Dort lassen sich auch deutlich Fließrinnen im Tennenbelag ausmachen. weitere Oberflächenabläufe sind nicht vorhanden. So steht bei Regenfällen vor allem an den Längsseiten flächig Wasser. Die Punktabläufe sind mit Absetzschächten an der äußeren Seite der Laufbahn verbunden. Die nördlichen sind wiederum mit den südlichen Schächten verbunden. Das Wasser wird augenscheinlich in den Kanal auf der Jägerstraße abgeführt. Ein Dränagesystem konnte nicht festgestellt werden.

Eine Unterflurberegnungsanlage existiert nicht. An der südlichen Längsseite befinden sich zwei Anschlußmöglichkeiten für einen Beregnungswagen o.ä..

Die Trainingsbeleuchtungsanlage besteht aus sechs Masten und acht Strahlern. Die Masten sind noch in gutem Zustand. Die Strahlern entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik, da durch die symmetrische Bauart und die hohe Anstellung viel Streulicht erzeugt wird.

An der östlichen Stirnseite steht im Rasenstreifen zwischen Laufbahn und Umgangsweg eine Stahlrohrbarriere. Diese wurde in den italienischen Nationalfarben rot, weiß, grün gestrichen. Unter der Lackierung sind deutliche Rostspuren zu sehen. Die Höhe beträgt 80-95 cm. Ein Ballfangzaun befindet sich nicht auf der Anlage. Die Anlage wurde im Januar 2003 an der Nord- und Westseite mit einem Drahtgitterzaun verzinkt, Höhe 1,40 m eingefasst. An der südlichen Längsseite befindet sich ein Maschendrahtzaun, Höhe 1,60 m, sowie eine Reihe Stacheldraht. Der Zaun befindet sich in schlechtem Zustand.

Der ehemalige östliche Zugang an der Jägerstraße ist in einem stark baufälligen Zustand. Die Tore, Aufhängungen und Schließanlagen sind stark verrostet, die gemauerten Torpfosten z.T. beschädigt. Der derzeitigen Hauptzugang neben der Sporthalle ist noch in Ordnung.

Der Umgangsweg ist nicht zu erkennen. Der Eingangsbereich ist mit einer wassergebundenen Decke versehen. An einigen Stellen ist bereits die Tragschicht zu sehen. Durch die Zaunarbeiten sind deutlich Fahrspuren im Belag zu erkennen. Zu den Längsseiten führt je ein schmaler Zugang. Die Zufahrt zur Laufbahn ist über eine Rampe mit Betonsteinpflaster möglich.

An der nördlichen Längsseite befindet sich auf einer Länge von ca. 95 m eine einreihige Stehstufenanlage. Auf der Bestandszeichnung von 1979 waren noch acht Stufen vorhanden. Die Stufen bestehen aus einem Betonsockel, der Auftritt wurden mit Betonplatten 30 x 30 cm hergestellt. Im unteren Sockel sind noch die ehemaligen Zaunpfosten sichtbar. Der Zustand der Stufenanlage ist baufällig.

Auf der südlichen Längsseite besteht die Stufe aus einem Betonkantenstein und einer Ort betonplatte als Auftritt. Hier sind die Spielerkabinen montiert. Diese sind ebenfalls stark beschädigt.

Im Eingangsbereich steht eine Linde sowie eine Robinie. Diese ist vor mehreren Jahren geköpft worden. Zur Jägerstraße stehen auf dem Sportgelände eine Reihe Platanen die „auf Kopf“ geschnitten sind. Im Westen steht eine Baumreihe aus Platanen und Linden mit einer Höhe von 15 – 20 m. Im Norden an der Böschung zur Bahnlinie stehen ca. 10 – 15 m hohe Robinien, die stark auf den Platz überhängen. Für die Laufbahn im Westen und Süden ist der Schattendruck sehr hoch.

4.2 Prüfstellen (Schürfgrube)

Im Anhang A sind unter Punkt 2 die Werte der Schürfe tabellarisch dargestellt worden.

Die Deckschicht weist an allen Prüfstellen eine Horizontierung auf. Dies kann am verzögerten vertikalen Wasserabfluß liegen. Die Schichtstärken liegen im Bereich der Mindeststärke von 4 cm.

Die dynamische Schicht weist keine Besonderheiten auf. Als Material wurde Lava verwendet. Die Mindeststärke von 60 mm wird allerdings nicht erreicht.

Die Tragschicht besteht aus zwei Lagen. Einer verfestigten Kesselascheschicht von ca. 10 cm unter einer Grobschotterschicht aus Natursteinmaterial von 7 - 10 cm.

An Prüfstelle 1 und 2 folgt dann eine Ausgleichsschicht aus sandig – kiesigem Material in einer Stärke von 15 bzw. 20 cm. An Prüfstelle 3 fehlt dieses Material. Vermutlich wurde an der Hangseite zum Bahndamm kein Füllmaterial gebraucht.

Der Baugrund besteht aus einem feinsandigem, gelblichen Material.

Die Prüfstellen wurden zwischen 30 und 50 cm Tiefe ausgeführt.

4.3 Laboruntersuchung

Im Anhang B sind Laboruntersuchungen tabellarisch und als Sieblinien dargestellt.

Die Deckschicht liegt mit 23,64 % abschlämmbaren Bestandteilen knapp unter dem Grenzwert der DIN 18035, Teil 5 von 24 %. Der Anteil an abschlämmbaren Bestandteilen verringert den vertikalen Wasserabfluß der Deckschicht.

Die dynamische Schicht liegt im Körnungsbereich bis 4mm außerhalb des oberen Grenzbereiches der DIN 18035, Teil 5. Der vertikale Wasserabfluss ist auch hier gestört.

Die Tragschicht liegt an allen Probestellen am oberen Grenzbereich der DIN 18035, Teil 5. Vermutlich ist Material der Dynamischen Schicht in die Tragschicht eingewandert. Der Wasserablauf ist auch hier verzögert. Dies kann bei Frostperioden zum Auffrieren des Gesamtaufbaus führen.

Die folgende Schotterschicht ist dagegen sehr grob. Dies zeigt sich am hohen Körnungsanteil > 32 mm von 70,49 %. Dieser Bereich entwässert zwar gut, die Scherfestigkeit ist jedoch verringert.

Die Ausgleichsschicht aus dem sandig-kiesigem Material zeigt keine Besonderheiten. Der Anteil an abschlämmbaren Bestandteilen ist mit 5,49 % relativ hoch.

Der Baugrund ist stark feinsandig mit hohem Anteil an abschlämmbaren Bestandteilen.

4.4 Bestandsaufnahme

Die elektrooptische Aufnahme ist als Bestandsplan im Anhang D beigelegt.

Die Brutto-Fußballfläche liegt bei 6.580 m². Das Spielfeld hat eine Ausdehnung von ca. 60 x 100 m entsprechend ca. 6.000 m². Die Stehstufen und Kantenstein an den beiden Längsseiten stehen innerhalb Sicherheitsbereich.

Ein regelgerechtes Gefälle gemäß DIN 18035, Teil 5 von mind. 0,8% bis 1,0% konnte auf dem Spielfeld nicht nachgewiesen werden. Das Gefälle in Längsrichtung beträgt an der südlichen Längsseite max. 0,6 % und an der gegenüberliegenden Seite 0,55 %. Der maximale Höhenunterschied an den Spielfeldecken beträgt 7 cm.

Die Schichtstärken des Tennenbelages bewegen sich an den Prüfstellen zwischen 3,2 und 5,0 cm. Die mittlere Schichtstärke liegt mit 3,98 cm unwesentlich unter der Mindeststärke gemäß DIN 18035, Teil 5.

5 Zusammenfassung

Der Platz macht optisch einen sehr gepflegten Eindruck. Die baulichen Mängel sind jedoch schnell zu sehen. Die fehlende Oberflächenentwässerung und das zu geringe Gefälle führen zu starken Beeinträchtigungen bei Regen. Nach Aussage des Vereins mußten kurzfristig schon Spiele abgesagt werden. Die enge des Platzes bedeutet darüber hinaus eine erhöhte Unfallgefahr für Spieler und Zuschauer.

Eine fachgerechte Pflege läßt sich auf Grund der fehlenden Bewässerungsanlage nur sehr schwer durchführen.

Die Platanen an der Jägerstraße führen durch den Laub- und Fruchtfall zu einem erhöhtem Pflegeaufwand, stellen aber optische eine angenehme, fast südliche Atmosphäre dar. Die Robinien an der nördlichen Böschung dagegen können mittelfristig zur Beeinträchtigung durch Frucht und Laubfall sowie Windbruch führen.

Der derzeitige Zustand kann durch Umstellung der Pflege, Renovationsmaßnahmen oder eine Sanierung nicht entscheidend verbessert werden. Eine Modernisierung bzw. ein Neubau im Bestand können die sporttechnischen Eigenschaften der Anlage wiederherstellen. Diese Maßnahmen sind baurechtlich zu genehmigen. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wird auch eine immissionsschutzrechtliche Begutachtung erforderlich.

Bei Erhalt der jetzigen Funktion und Nutzung mit einer Rundlaufbahn empfehlen wir den Ausbau als Tennenplatz. Folgende Arbeitsschritte sind denkbar:

- Abbruch aller Auf- und Einbauten z.B. Barriere, Ballfangzaun, Kantensteine etc.
- Abtragen der Tennendeckschicht.
- Aufreißen der verbleibenden Schichten und herstellen eines verbesserter Baugrundes.
- Einbau der Dränage und Oberflächenentwässerung mit Rückhaltesystem und Notüberlauf an das Kanalnetz.
- Herstellung eines Brunnens.
- Einbau einer Beregnungsanlage.
- Herstellen eines Planums mit ausreichendem Gefälle.
- Herstellen einer Tragdynamischen Schicht.
- Erstellen eines Sportbelages nach DIN 18035 Teil 5.
- Herstellen der Einfassungen und Wege sowie der Barriere und Ballfangzäune.
- Überarbeitender Trainingsbeleuchtungsanlage mit neuen Flutern und Elektrik.
- Wiederherstellen der Nebenflächen.

Dem Sanierungsvorschlag liegt keine Planung zu Grunde. Eine Prüfung auf Genehmigungsfähigkeit wurde nicht durchgeführt. Vor der Durchführung der Maßnahmen sind folgende Punkte zu klären:

- Untersuchung der Tennendeckschicht auf Ihre Deponierungsmöglichkeit.
- Umfang der Modernisierungsmaßnahme.
- Genehmigung der Wasserentnahme aus einem Brunnen.
- Genehmigungen im Bereich Immissionsschutz, Be- und Entwässerung.

Gemäß Baustellenverordnung ist die Durchführung der gesamten Maßnahme durch einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator zu begleiten.

Die Kosten werden bei einem Ausbau als Tennisplatz gemäß DIN 18035, Teil 5, mit Beregnungsanlage und überholter Flutlichtanlage einschließlich Honorar auf Brutto 335.000,- € (2003) geschätzt.

Kranenburg, 11. Februar 2003



Köln, den 20.12.2007

Expertise
zum Bedarf des Hartplatzes Schützenstraße 16 in 40721 Hilden
aus sportfachlicher Sicht

Vorbemerkung

Gegenstand der Expertise ist die Fragestellung, ob ein sportfachlicher aktueller und zukünftiger Bedarf des Hartplatzes Schützenstraße 16 in 40721 Hilden besteht. Bei dem Sportplatz handelt es sich um einen Tennensportplatz mit vier Rundlaufbahnen, Weitsprunganlage und Basketball-Spielfeld. Im Zentrum der Expertise steht die Frage nach dem Bedarf des Hartplatzes. Für den Fall eines bestehenden aktuellen und zukünftigen Bedarfs wird zudem die Frage einer Modernisierung (Umwandlung zu einem Kunstrasenplatz) erörtert.

Der Expertise liegt eine Analyse von Sekundärdaten zur Sport- und Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Hilden zu Grunde. Zudem wurden Sekundärdaten der allgemeinen Sportentwicklungsforschung herangezogen. Eine Analyse mittels eigens erhobener Primärdaten war aufgrund des begrenzten Budgets sowie des Termindrucks nicht möglich.

Modernisierung der Hildener Sportanlagen

Nachdem die Stadt Hilden im Jahr 2000 begonnen hatte, Sportplätze umfangreich zu modernisieren und bedarfsgerecht umzugestalten, hat sich Hilden in den Jahren 2003/2004 zur Aufgabe gemacht, ein Modernisierungskonzept für die Sportplatzanlagen einschl. der damit verbundenen Funktionsgebäude in Form eines "Masterplans für die Sportplatzanlagen in Hilden" zu entwickeln.

Die Stadtverwaltung erkannte zum damaligen Zeitpunkt die Notwendigkeit, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen der Hildener Sportplatzanlagen in die

Wege zuleiten und so eine verlässliche Grundlage für die zukünftigen Investitionen zu schaffen.

Im Bereich der Sporthallenversorgung hatte die Stadt Hilden zum damaligen Zeitpunkt nach umfassender Beratung in den Fachausschüssen bereits im Jahr 2000 die entscheidenden Weichenstellungen mit den Beschlüssen zur Errichtung einer Zweifach-Sporthalle am Weidenweg und einer Einfach-Sporthalle am Holterhöfchen vorgenommen.

Mit einem Investitionsaufwand von 1,3 Mio. € wurde im Jahr 2001 die städtische Sportanlage im Hildener Norden komplett modernisiert.

Der bisherige Tennisplatz wurde in ein normgerechtes Naturrasenfeld umgewandelt; an Stelle des vorhandenen Naturrasenfeldes, das erhebliche Mängel aufwies, wurde ein Spielfeld mit einem Kunstrasenbelag neuester Generation ausgestattet. Zudem wurde ein Kleinspielfeld mit Naturrasenbelag als zusätzliche Trainings- und Spielstätte für Jugendmannschaften eingerichtet.

Im Jahr 2002 wurde das Tennenspielfeld an der Hoffeldstraße ebenfalls modernisiert und erhielt einen attraktiven Kunstrasenbelag. Dafür wurden Mittel in Höhe von 619.000 € bereitgestellt.

Im Jahr 2004 wurde das Tennenspielfeld der Bezirkssportanlage am Bandsbusch mit einem Kunstrasenbelag versehen. Dafür waren Mittel in Höhe von 598.000 € erforderlich.

Die Modernisierung des Sportplatzes Weidenweg (Umbau zum Kunstrasenplatz und Altlastensanierung) kostete 1.050.000,00 € und wurde im Jahr 2007 beendet.

Für das Jahr 2008 ist die Modernisierung der Sportanlage Kalstert für ca. 800.000,00 € geplant. Auch hier entsteht an Stelle des Tennenspielfelds ein neuer Kunstrasenplatz.

Zum damaligen Zeitpunkt wurde u. a. aufgrund soziologischer und gesellschaftlicher Daten und Prognosen über die Möglichkeit der Refinanzierung und der damit einhergehenden Vermeidung einer weiteren Schuldenerhöhung durch die dauerhafte Aufgabe des Sportplatzes an der Schützenstraße diskutiert. Nach einer Bestandsaufnahme konnte aufgezeigt werden, dass der bauliche Zustand dieser Anlage sehr schlecht war und erhebliche Investitionen erforderte; zudem konnte dieser

Sportplatz aufgrund einer Vereinbarung mit den Anliegern nur in einem eingeschränkten Maße genutzt werden.

Man glaubte, die Spiel- und Trainingszeiten dieser Sportanlage könnten durch die vorhandenen Sportanlagen aufgefangen werden. Dies erschien grundsätzlich möglich zu sein, insbesondere dann, wenn die Modernisierung der anderen Sportplatzanlagen abgeschlossen sei und Kunstrasenbeläge auf den anderen Sportplätzen eine Ausweitung des bisherigen Trainings- und Spielbetriebes ermöglichen.

Heutige Zahlen widerlegen diese Annahme eindeutig. Betrachtet man die Entwicklung der Hildener Fußballjugend in den Jahren 2000 bis 2007 erkennt man entgegen der damaligen Voraussagen, dass sich die Mitgliederzahlen der Jugendlichen bis 18 Jahren nahezu verdoppelt haben. Im Jahr 2000 waren 659 jugendliche Fußballer/innen in Hildener Vereinen organisiert, 2007 waren es schon 1090 Mitglieder. Die Zahl der Jugendmannschaften ist im gleichen Zeitraum von 23 auf 65 gestiegen.

Aktueller Bedarf

Methode

Die Anzahl an organisierten Fußballern in der Stadt Hilden ist ebenso in den letzten Jahren deutlich angestiegen wie die Anzahl an Fußballmannschaften. Es stellt sich die Frage, in wie weit die gegenwärtige Fußballplatzversorgung in der Stadt Hilden dem Bedarf entspricht. Die vom Sportbüro zur Verfügung gestellten Statistiken weisen aktuell 65 Jugendmannschaften sowie 14 erste und zweite Mannschaften aus.

Zur Analyse des aktuellen Bedarfs wurden acht Modelle berechnet, vier nach der sogenannten Mannschaftsmethode und vier orientiert am Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft. Alle Modelle wurden konservativ berechnet, d.h., der daraus ermittelte Anlagenbedarf wird wenn, dann eher leicht unter- als überschätzt. Die Berechnungen beruhen auf Erfahrungswerten in anderen Kommunen.

Die Modelle 1, 2, 5 und 6 berücksichtigen nur den organisierten Fußballsport in der Stadt Hilden. Dabei wird von 80 Fußballmannschaften ausgegangen bzw. 1.500 aktiven Vereinsfußballern. Zwar weisen die vom Sportbüro zur Verfügung gestellten Statistiken 2.200 Vereinsmitglieder im Fußballbereich aus. Aus wissenschaftlichem Befunden ist jedoch bekannt, dass gut ein Drittel der gemeldeten Fußballmitglieder passive oder inaktive Mitglieder sind, so dass für die Stadt Hilden insgesamt nur von 1.500 aktiven Vereinsfußballern ausgegangen werden kann.

Die Modelle 3, 4, 7 und 8 berücksichtigen zusätzlich den informellen Fußballsport. Auf der Basis von Befunden zum Sportverhalten in anderen Städten ist davon auszugehen, dass in der Stadt Hilden mindestens ein informeller Fußballsport in einer Äquivalenz von 25 Mannschaften bzw. 500 Personen existiert.

Als durchschnittliche Trainingshäufigkeit werden beim vereinsorganisierten Fußball 2,2 Einheiten pro Woche angenommen (Kinder und bis B-Jugendliche sowie unterklassige Aktivenmannschaften: 2 Einheiten pro Woche, A-Jugendliche und höherklassige Aktivenmannschaften: 3 Einheiten pro Woche). Der Durchschnittswert orientiert sich an den Ergebnissen zum Trainingsoll aus Vereinssicht in anderen Kommunen. Nimmt man den informellen Fußballsport hinzu reduziert sich die durchschnittliche Trainingshäufigkeit auf 2,1 Einheiten pro Woche.

Als durchschnittlicher Trainingsumfang pro Einheit werden 72,5 Minuten (=1,2 Stunden) angenommen.

Daraus ergibt sich nach der Mannschaftsmethode ein Bedarf an 210 (Vereinsfußball) bzw. 265 (Fußball insgesamt) Trainingsstunden pro Woche.

Hierfür stehen prinzipiell 9 Sportplätze zur Verfügung. Da der Sportplatz am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium für den Vereinssport ggw. nicht zugänglich ist, am Naturrasenplatz Am Bandsbusch kaum und am Naturrasenplatz an der Furtwänglerstraße nur wenig trainiert werden kann, kann höchstens von 7 ($6 + \frac{1}{2} + \frac{1}{2}$) zur Verfügung stehenden Fußballplätzen ausgegangen werden. Zur Simulation der Auswirkungen einer Schließung des Hartplatzes Schützenstraße 16 werden zusätzlich Berechnungen mit 6 zur Verfügung stehenden Plätzen durchgeführt.

Hierbei wird stets davon ausgegangen, dass durchschnittlich 1,5 Mannschaften auf den Plätzen trainieren und alle Plätze an allen fünf Werktagen für Trainingszwecke zur Verfügung stehen.

Bei der am BISp-Leitfaden orientierten Methode wird von einer durchschnittlichen Mannschaftsstärke von 19 Spielern ausgegangen.

Befunde

Berücksichtigt man nur den organisierten Fußballsport in der Stadt Hilden, so liegt bezogen auf 7 Sportplätze rechnerisch ggw. ein durchschnittlicher täglicher Belegungsbedarf von 4 Stunden pro Anlage vor. Bei einer Schließung des Sportplatzes Schützenstraße würde der Trainingsbedarf auf den übrigen Anlagen auf durchschnittlich jeweils 4,6 bzw. 4,7 Stunden pro Tag ansteigen.

Berücksichtigt man zusätzlich den informellen Fußballsport, so steigt der Bedarf pro Anlage und Tag je nach Berechnungsmethode auf 4,8 bis 5,3 Stunden. Ohne den

Hartplatz Schützenstraße würde der Bedarf auf 5,6 bis 6,2 Stunden pro Anlage und Tag steigen.

Berücksichtigt man nun, dass (1) Sportplätze erst ab den frühen Nachmittagsstunden genutzt werden können und sich diese Konzentration auf bestimmte Tageszeiten mit der Ausweitung der offenen Ganztageschule deutlich verschärfen wird, (2) zusätzlich zu den Vereinen die GGS Schulstraße den Sportplatz Schützenstraße nicht nur vormittags (Sportunterricht), sondern auch regelmäßig nachmittags nutzt (Fußball AG im Rahmen der OGATA) und (3) selbst Plätze mit Flutlichtanlage i.d.R. nicht länger als bis 22 Uhr genutzt werden können, so ist unter Berücksichtigung des informellen Fußballsports ein aktueller Bedarf am Sportplatz Schützenstraße gegeben.

Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass eine Schließung des Sportplatzes Schützenstraße, im weiteren Grenzgebiet zwischen den Stadtbezirken Innenstadt, Südstadt und Weststadt angesiedelt, zu einer lokalen Unterversorgung in diesem Gebiet führen würde. Aus der sportwissenschaftlichen Forschung ist bekannt, dass eine Erhöhung der Anfahrtswege zu Sportanlagen einhergeht mit einem Rückgang der Nachfrage nach dieser Sportart. Würde der Sportplatz Schützenstraße wegfallen, so hätte dies zur Folge, dass weniger Personen, insbesondere Jugendliche aus dem Grenzgebiet von Innenstadt, Weststadt und Südstadt einen Sportverein in Hilden aussuchen, um dort Fußball zu spielen. Angesichts der wichtigen Herausforderung sozialer Integration und der wenig zur Verfügung stehenden alternativen Integrationsmedien sowie der zentralen Bedeutung und Akzeptanz des Fußballs gerade bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist somit zusätzlich zu reflektieren, ob eine Schließung des Sportplatzes Schützenstraße integrationspolitisch sinnvoll erscheint. Indiziert scheinen aus Sicht der Wissenschaft vor allem dezentrale Sportplatzkonzepte zur Stärkung der sportbezogenen Integrationsarbeit und auch zur Erhöhung der Anzahl jugendlicher Mitglieder in den Sportvereinen.

Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass für den Schulsport nicht nur ein Erhalt des Fußballplatzes, sondern auch der Leichtathletikanlage des Sportplatzes Schützenstraße von Bedeutung ist. So nutzt die GGS Schulstraße im Frühjahr und Sommer die Leichtathletikanlage werktätlich (Mo-Fr) bis zu 3 Stunden, um richtlinienkonform unterrichten zu können. Die Anlage wird ebenfalls für die Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele benötigt. Zudem wird die Leichtathletikanlage von der Leichtathletik AG der GGS Schulstraße genutzt. Hinzu kommt, dass auch die Walter-Wiederhold-Schule die Anlage regelmäßig (ca. drei Mal pro Woche) in den warmen Monaten nutzt. Ohne den Standort Schützenstraße ließe sich Leichtathletik im Freien

aufgrund von Logistikproblemen nicht mehr oder nur in deutlich reduziertem Umfang durchführen.

Zukünftiger Bedarf (2013)

Methode

Der zukünftige Bedarf (Orientierungsgröße: Jahr 2013) an dem Hartplatz Schützenstraße ergibt sich aus dem aktuellen Bedarf unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fußballnachfrage in Hilden sowie der demographischen Entwicklung in Hilden. In demographischer Hinsicht erweist sich Hilden als eine demographisch stabile Stadt in Nordrhein-Westfalen. Die Bevölkerungszahl wird bis 2012 konstant bleiben und sich in den Jahren danach nur leicht verringern auf etwa 55.000 Personen im Jahr 2020 (mittlere Variante B der Bevölkerungsvorausberechnung für Hilden, Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW). Markant ist jedoch, dass es deutlich weniger Personen unter 40 Jahren (einschließlich Kinder und Jugendliche) sowie deutlich mehr Personen über 75 Jahren geben wird. Die Anzahl der Personen unter 40 Jahren wird bis zum Jahr 2020 um ca. 15 % abnehmen. Besonders auffällig ist die Abnahme der sehr fußballaffinen Gruppe der 10- bis 16-Jährigen um 21 % bis zum Jahr 2020.

Ähnliche Tendenzen wie für die Gesamtstadt zeigen sich für die Stadtbezirke Innenstadt, Südstadt und Weststadt, die das Quellgebiet für den Sportplatz Schützenstraße darstellen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die Internationalisierung der Bevölkerung, bedingt durch höhere Geburtenraten in der nicht deutschen Bevölkerung, in den nächsten Jahren ebenfalls deutlich zunehmen wird. Somit sinkt zwar die Anzahl an Personen unter 40 Jahren und auch in dem sehr fußballaffinen Alterssegment der 10- bis 16-Jährigen, doch gleichzeitig steigt in diesen Altersgruppen der Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund deutlich an. Damit ist ein weiterer wichtiger Befund der Sportwissenschaft zu berücksichtigen. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund spielen überproportional häufig Fußball. Dies bedeutet, dass trotz eines Rückgangs der unter 40-Jährigen und auch der Kinder und Jugendlichen die Nachfrage nach Fußball in Hilden demographiebedingt nicht zurückgehen dürfte. Darüber hinaus ist zu konstatieren, dass die allgemeine Entwicklung des Fußballs in Deutschland eine anhaltende Wachstumsgeschichte ist. Mitgliederzahlen und auch Mannschaften wachsen überproportional zur Bevölkerung. Dies zeigt sich auch an den vom Sportbüro zur Verfügung gestellten Daten zur Entwicklung des Fußballsports in der Stadt Hilden. Hier ist in den letzten Jahren

insbesondere ein deutliches Wachstum der Frauen- und vor allem der Mädchenmannschaften zu verzeichnen. Es ist davon auszugehen, dass insbesondere der Mädchen- und Frauenfußball weiter wachsen werde. Somit ist realistischer Weise davon auszugehen, dass in wenigen Jahren in der Stadt Hilden nicht mehr der Sportanlagenbedarf für 80 organisierte Fußballmannschaften sondern eher für 90 bis 100 organisierte Mannschaften bzw. zusätzliche 200 bis 300 Spieler gedeckt werden muss. Die Anzahl an informellen Fußballerspielern wird als konstant angenommen.

Befunde

In allen Zukunftsszenarien ergibt sich ein gegenüber dem aktuellen Bedarf noch wachsender Bedarf an Sportplätzen. Die Befunde zum aktuellen Bedarf haben somit auch für den zukünftigen Bedarf Gültigkeit: Ein zukünftiger Bedarf am Sportplatz Schützenstraße ist gegeben. Insgesamt wird der Bedarf an Fußballplätzen trotz demographischer Entwicklung eher noch zu- denn abnehmen.

Ein Bedarf an der Leichtathletikanlage Schützenstraße wird aufgrund der nachhaltigen Verankerung der Leichtathletik in den Schulsport-Curricula auch zukünftig gegeben sein.

Zur Frage der Modernisierung

Aus sportfachlicher Sicht wäre nach ggw. Wissensstand (Sekundärdatenanalyse) nicht nur ein Erhalt, sondern auch eine Umwandlung des Sportplatzes Schützenstraße zu einem Kunstrasenplatz geboten. Der Umstand, dass der Sportplatz Schützenstraße ab 2008 der letzte nichtmodernisierte Standort ist, birgt die Gefahr, dass – so ein weiterer Befund der sportwissenschaftlichen Forschung – wertvolle Jugend- und Integrationsarbeit an diesem Standort konterkarieren. Schließlich ist die Anlagenqualität von zentraler Bedeutung für die Gewinnung und Bindung von jugendlichen Vereinsmitgliedern. Umgekehrt würde die Modernisierung und Umwandlung zu einem Kunstrasenplatz aufgrund des Gesetzes der angebotsinduzierten Nachfrage im Sport zur Folge haben, dass auch im Grenzgebiet von Innen-, Süd- und Weststadt die Nachfrage insbesondere von Jugendlichen nach Fußballvereinsangeboten zunehmen würde, was aus sportfachlichen Überlegungen sinnvoll erscheint.

Darüber hinaus hätte eine Umwandlung auch eine Entzerrung des Belegungsdrucks auf anderen Plätzen zur Folge. Wäre der Sportplatz Schützenstraße ein Kunstrasenplatz, so könnten alle Trainingseinheiten des AC Italia, auch die der 1. Mannschaft (und auch die Meisterschaftsspiele) dort stattfinden. Dies würde die

Knappheit an Trainingszeiten an anderen Standort verringern, wovon andere Fußballvereine in der Stadt Hilden ebenfalls profitieren würden. Für den AC Italia gilt überdies, dass ihm bessere Möglichkeiten zur Vereinsentwicklung gegeben würden, könnte er sein sportliches Angebot auf dieser Anlage konzentrieren.

Fazit

Aus sportfachlicher Sicht besteht aktueller und zukünftiger Bedarf am Sportplatz Schützenstraße inklusive Leichtathletikanlage. Blendet man die Knappheit öffentlicher Mittel aus, so wäre die Idealkonstellation für die Sportentwicklung, aber auch die Integrationsarbeit in der Stadt Hilden eine Umwandlung der Sportanlage Schützenstraße zu einem Kunstrasenplatz mit Leichtathletikanlage. Hiervon würde nicht nur der AC Italia, sondern der gesamte Fußballsport in Hilden maßgeblich profitieren.

Eine Schließung des Sportplatzes Schützenstraße wäre aus sportfachlicher Sicht nur dann akzeptabel, wenn gleichzeitig der Sportplatz am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium für den Vereinssport geöffnet werden und einen Teil des zusätzlichen Anlagenbedarfs für den vereinsorganisierten und bestenfalls auch informellen Fußballsport in Hilden bereitstellen könnte. Durch die geringe Anlagenattraktivität dieses Hartplatzes im Vergleich zu einem modernisierten Fußballplatz Schützenstraße würden Fußball und Integrationsarbeit in Hilden jedoch nicht zusätzlich profitieren wie im Falle der Umwandlung des Standortes Schützenstraße zu einer Kunstrasenanlage. Die Kosten für den Umbau in eine Kunstrasenanlage betragen etwa 775.000 €. Weitere Kosten für die Sanierung bzw. Modernisierung sind den der Stadt Hilden vorliegenden Angeboten zu entnehmen.

Insgesamt gilt sogar, dass die Stadt Hilden gemessen an der aktuellen und zu erwartenden Fußballnachfrage und der sich ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (Internationalisierung der Bevölkerung, Ausweitung der offenen Ganztageschule) eher einen Fußballplatz mehr benötigt als einen weniger. Der Bedarf an Leichtathletikanlagen wird nicht steigen, jedoch bedingt durch die Schulsportnachfrage konstant bleiben.

Literatur

Beim Verfasser erhältlich.

Anhang

Berechnungstabellen zum aktuellen und zukünftigen Sportplatzbedarf

aktueller Bedarf

Mannschaftsmethode

Szenario	Mannschaften	Training pro Woche	Einheit in h	Bedarf in h	Anzahl Plätze	Mannschaften pro Training	Anzahl Trainingstage/Wo.	Bedarf pro Tag und Platz in h
1	80	2,2	1,2	211,2	7	1,5	52,5	4,0
2	80	2,2	1,2	211,2	6	1,5	45	4,7
3	105	2,1	1,2	264,6	7	1,5	52,5	5,0
4	105	2,1	1,2	264,6	6	1,5	45	5,9

Bedarf pro Tag und Platz in h

Spielerermethode

5	1500	2,2	1,2		7	1,5	5	19	997,5	4,0
6	1500	2,2	1,2		6	1,5	5	19	855,0	4,6
7	2000	2,1	1,2		7	1,5	5	19	997,5	5,1
8	2000	2,1	1,2		6	1,5	5	19	855,0	5,9

Spieler pro Team

in h

Bedarf pro Tag und Platz

**zukünftiger Bedarf
Mannschaftsmethode**

Szenario	Mann- schaften	Training pro Woche	Einheit in h	Bedarf in h	Anzahl Plätze	Mannschaften pro Training	Anzahl Trainingstage/Wo.	Bedarf pro Tag und Platz in h
9	90	2,2	1,2	237,6	6	1,5	5	5,3
10	100	2,2	1,2	264	6	1,5	5	5,9
11	115	2,1	1,2	289,8	6	1,5	5	6,4
12	125	2,1	1,2	315	6	1,5	5	7,0
13	90	2,2	1,2	237,6	7	1,5	5	4,5
14	100	2,2	1,2	264	7	1,5	5	5,0
15	115	2,1	1,2	289,8	7	1,5	5	5,5
16	125	2,1	1,2	315	7	1,5	5	6,0

Bedarf
pro Tag
und Platz
in h

Spielermethode

						Spieler pro Team		
17	1700	2,2	1,2		6	1,5	5	855,0
18	1800	2,2	1,2		6	1,5	5	855,0
19	2200	2,1	1,2		6	1,5	5	855,0
20	2300	2,1	1,2		6	1,5	5	855,0
21	1700	2,2	1,2		7	1,5	5	997,5
22	1800	2,2	1,2		7	1,5	5	997,5
23	2200	2,1	1,2		7	1,5	5	997,5
24	2300	2,1	1,2		7	1,5	5	997,5

Bedarf
pro Tag
und Platz
in h

Stadt Hilden
Sportanlage Schützenstraße
02-204

Kostenschätzung nach DIN 276
Aktualisierung / Ergänzung
zum Gutachten vom Februar 2003

11. Dezember 2007

VARIANTE 3

Grundlagen der Kostenschätzung:

- Kunststoffrasenspielfeld Sand/Gummi (netto ca. 60 x 92, brutto ca. 63 x 96 m)
- Kleinspielfeld und Kurzstreckenlaufbahn mit Kunststoffbelag
- Weitsprunganlage mit Kunststoff-Anlaufbahn
- Erneuerung der Flutlichtanlage
- Barriere mit Gittermatte an der südl. Längsseite und den Stirnseiten des Spielfeldes
- jeweils 40m Ballfangzaun hinter den Toren
- Beachvolleyballanlage
- neue Spieler-/Betreuerkabinen
- Winkelstützmauer 1,5m hoch an der nördl. und 0,5m hoch an der südl. Längsseite

Bemerkungen:

Die angegebenen Einheitspreise sind Erfahrungswerte gleichartiger Anlagen.

Die Berechnung erfolgte jedoch ohne eine konkrete Planung der Maßnahmen.

Auf die Hinweise bzgl. Entsorgung, Genehmigung etc. in der Zusammenfassung des Gutachtens vom Februar 2003 wird hingewiesen.

Stadt Hilden
Sportanlage Schützenstraße

Aktualisierung / Ergänzung
zum Gutachten vom Februar 2003

02-204
11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
200			Herrichten und Erschließen		
210			Herrichten		
212	11.000	m²	Abbruchmaßnahmen	0,18 €	1.980,00 €
214	11.000	m²	Herrichten d. Geländeoberfläche	1,08 €	11.880,00 €
			Summe Kostengruppe 210		13.860,00 €
230			Nichtöffentliche Erschließung		
			Summe Kostengruppe 200		13.860,00 €
500			Außenanlagen		
510			Geländeflächen		
511	1.500	m²	Oberbodenarbeiten	5,23 €	7.845,00 €
512	11.000	m²	Bodenarbeiten	0,83 €	9.130,00 €
			Summe Kostengruppe 510		16.975,00 €
520			Befestigte Flächen		
521	1.000	m²	Wege	33,35 €	33.350,00 €
525	8.450	m²	Sportplatzflächen	37,51 €	316.959,50 €
			Summe Kostengruppe 520		350.309,50 €
530			Baukonstruktionen in Außenanlagen		
531	605	m	Einfriedungen	71,16 €	43.051,80 €
533	240	m	Mauern, Wände	147,29 €	35.349,60 €
534	20	m	Rampen, Treppen, Tribünen	120,00 €	2.400,00 €
			Summe Kostengruppe 530		80.801,40 €
540			Technische Anlagen in Außenanlagen		
541	11.000	m²	Abwasseranlagen	4,32 €	47.520,00 €
546	11.000	m²	Starkstromanlagen	3,65 €	40.150,00 €
			Summe Kostengruppe 540		87.670,00 €
550			Einbauten in Außenanlagen		
551	11.000	m²	Allgemeine Einbauten	0,25 €	2.750,00 €
552	11.000	m²	Besondere Einbauten	1,79 €	19.690,00 €
			Summe Kostengruppe 550		22.440,00 €
570			Pflanz- und Saatflächen		
571	700	m²	Oberbodenarbeiten	1,20 €	840,00 €
575	700	m²	Rasen	2,20 €	1.540,00 €
			Summe Kostengruppe 570		2.380,00 €
590			Sonstige Maßnahmen an Außenanlagen		
591	11.000	m²	Baustelleneinrichtung	0,87 €	9.570,00 €
			Summe Kostengruppe 590		9.570,00 €
			Summe Kostengruppe 500		570.145,90 €

Stadt Hilden	Aktualisierung / Ergänzung	02-204
Sportanlage Schützenstraße	zum Gutachten vom Februar 2003	11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
700			Baunebenkosten		
730			Architekten- und Ingenieurleistungen		
732	11.000	m²	Freianlagen	5,10 €	56.100,00 €
			Summe Kostengruppe 730		56.100,00 €
740			Gutachten und Beratung		
749	11.000	m²	Gutachten und Beratung, sonstiges	0,64 €	7.040,00 €
			Summe Kostengruppe 740		7.040,00 €
			Summe Kostengruppe 700		63.140,00 €

Stadt Hilden	Aktualisierung / Ergänzung	02-204
Sportanlage Schützenstraße	zum Gutachten vom Februar 2003	11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
Zusammenstellung der Kosten:					
Summe 210			Herrichten	13.860,00 €	
Summe 220			Öffentliche Erschließung		
Summe 230			Nichtöffentliche Erschließung		
Summe 200			Herrichten und Erschließen		13.860,00 €
Summe 510			Geländeflächen	16.975,00 €	
Summe 520			Befestigte Flächen	350.309,50 €	
Summe 530			Baukonstruktionen in Außenanlagen	80.801,40 €	
Summe 540			Technische Anlagen in Außenanlagen	87.670,00 €	
Summe 550			Einbauten in Außenanlagen	22.440,00 €	
Summe 560			Wasserflächen, naturnah		
Summe 570			Pflanz- und Saatflächen	2.380,00 €	
Summe 590			Sonstige Maßnahmen in Außenanlagen	9.570,00 €	
Summe 500			Außenanlagen		570.145,90 €
Summe 600			Ausstattung und Kunstwerke		
Summe Baukosten			Baukosten netto		584.005,90 €
			19 % Mehrwertsteuer		110.961,12 €
			Baukosten brutto		694.967,02 €
Summe 730			Architekten und Ingenieurleistungen	56.100,00 €	
Summe 740			Gutachten und Beratung	7.040,00 €	
Summe 700			Baunebenkosten netto		63.140,00 €
			19 % Mehrwertsteuer		11.996,60 €
			Baunebenkosten brutto		75.136,60 €
			Gesamtkosten brutto		770.103,62 €
			zzgl. zur Rundung		4.896,38 €
			Gesamtkosten brutto, gerundet		775.000,00 €
			Gesamtkosten pro m²		70,01 €/m²

Bedburg-Hau, den 11. Dezember 2007

Stadt Hilden
Sportanlage Schützenstraße
02-204

Kostenschätzung nach DIN 276
als Aktualisierung / Ergänzung
zum Gutachten vom Februar 2003

11. Dezember 2007

VARIANTE 2

Grundlagen der Kostenschätzung:

- Sanierung der Tennendecken von Großspielfeld, Laufbahn und Kleinspielfeld
- umlaufende Entwässerungsrinne für Großspielfeld und Laufbahn
- Modernisierung der Flutlichtanlage (Maste und Erdverkabelung bleiben erhalten)
- Barriere ohne Füllung an der südlichen Längsseite und im Bogen zum Gebäude
- jeweils 40m Ballfangzaun hinter den Toren
- Beregnungsanlage für das Großspielfeld
- Winkelstützmauer 1m hoch an der nördl. und 0,5m hoch an der süd. Längsseite
- neue Spieler-/Betreuerkabinen und Reservebehälter für Tennenmaterial

Bemerkungen:

Die angegebenen Einheitspreise sind Erfahrungswerte gleichartiger Anlagen.
Die Berechnung erfolgte jedoch ohne eine konkrete Planung der Maßnahmen.
Auf die Hinweise bzgl. Entsorgung, Genehmigung etc. in der Zusammenfassung
des Gutachtens vom Februar 2003 wird hingewiesen.

Stadt Hilden
Sportanlage Schützenstraße

als Aktualisierung / Ergänzung
zum Gutachten vom Februar 2003

02-204
11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
200			Herrichten und Erschließen		
210			Herrichten		
212	10.000	m²	Abbruchmaßnahmen	0,20 €	2.000,00 €
214	10.000	m²	Herrichten d. Geländeoberfläche	0,89 €	8.900,00 €
			Summe Kostengruppe 210		10.900,00 €
230			Nichtöffentliche Erschließung		
			Summe Kostengruppe 200		10.900,00 €
500			Außenanlagen		
510			Geländeflächen		
511	350	m²	Oberbodenarbeiten	3,50 €	1.225,00 €
512	10.000	m²	Bodenarbeiten	0,87 €	8.700,00 €
			Summe Kostengruppe 510		9.925,00 €
520			Befestigte Flächen		
521	850	m²	Wege	38,10 €	32.385,00 €
525	8.500	m²	Sportplatzflächen	11,67 €	99.195,00 €
			Summe Kostengruppe 520		131.580,00 €
530			Baukonstruktionen in Außenanlagen		
531	605	m	Einfriedungen	58,93 €	35.652,65 €
533	240	m	Mauern, Wände	109,38 €	26.251,20 €
			Summe Kostengruppe 530		61.903,85 €
540			Technische Anlagen in Außenanlagen		
541	10.000	m²	Abwasseranlagen	4,92 €	49.200,00 €
542	10.000	m²	Wasseranlagen	3,74 €	37.400,00 €
546	10.000	m²	Starkstromanlagen	1,99 €	19.900,00 €
			Summe Kostengruppe 540		106.500,00 €
550			Einbauten in Außenanlagen		
551	10.000	m²	Allgemeine Einbauten	0,28 €	2.800,00 €
552	10.000	m²	Besondere Einbauten	1,63 €	16.300,00 €
			Summe Kostengruppe 550		19.100,00 €
570			Pflanz- und Saatflächen		
575	1.150	m²	Rasen	2,20 €	2.530,00 €
			Summe Kostengruppe 570		2.530,00 €
590			Sonstige Maßnahmen an Außenanlagen		
591	10.000	m²	Baustelleneinrichtung	0,96 €	9.600,00 €
			Summe Kostengruppe 590		9.600,00 €
			Summe Kostengruppe 500		341.138,85 €

Stadt Hilden als Aktualisierung / Ergänzung 02-204
Sportanlage Schützenstraße zum Gutachten vom Februar 2003 11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
700			Baunebenkosten		
730			Architekten- und Ingenieurleistungen		
732	10.000	m²	Freianlagen	3,66 €	36.600,00 €
			Summe Kostengruppe 730		36.600,00 €
740			Gutachten und Beratung		
749	10.000	m²	Gutachten und Beratung, sonstiges	0,70 €	7.000,00 €
			Summe Kostengruppe 740		7.000,00 €
			Summe Kostengruppe 700		43.600,00 €

Stadt Hilden	als Aktualisierung / Ergänzung	02-204
Sportanlage Schützenstraße	zum Gutachten vom Februar 2003	11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
Zusammenstellung der Kosten:					
Summe 210			Herrichten	10.900,00 €	
Summe 220			Öffentliche Erschließung		
Summe 230			Nichtöffentliche Erschließung		
Summe 200			Herrichten und Erschließen		10.900,00 €
Summe 510			Gelände Flächen	9.925,00 €	
Summe 520			Befestigte Flächen	131.580,00 €	
Summe 530			Baukonstruktionen in Außenanlagen	61.903,85 €	
Summe 540			Technische Anlagen in Außenanlagen	106.500,00 €	
Summe 550			Einbauten in Außenanlagen	19.100,00 €	
Summe 560			Wasserflächen, naturnah		
Summe 570			Pflanz- und Saatflächen	2.530,00 €	
Summe 590			Sonstige Maßnahmen in Außenanlagen	9.600,00 €	
Summe 500			Außenanlagen		341.138,85 €
Summe 600			Ausstattung und Kunstwerke		
Summe Baukosten			Baukosten netto		352.038,85 €
			19 % Mehrwertsteuer		66.887,38 €
			Baukosten brutto		418.926,23 €
Summe 730			Architekten und Ingenieurleistungen	36.600,00 €	
Summe 740			Gutachten und Beratung	7.000,00 €	
Summe 700			Baunebenkosten netto		43.600,00 €
			19 % Mehrwertsteuer		8.284,00 €
			Baunebenkosten brutto		51.884,00 €
			Gesamtkosten brutto		470.810,23 €
			zzgl. zur Rundung		4.189,77 €
			Gesamtkosten brutto, gerundet		475.000,00 €
			Gesamtkosten pro m²		47,08 €/m²

Bedburg-Hau, den 11. Dezember 2007

Stadt Hilden
Sportanlage Schützenstraße
02-204

Kostenschätzung nach DIN 276
als Aktualisierung / Ergänzung
zum Gutachten vom Februar 2003

11. Dezember 2007

VARIANTE 1

Grundlagen der Kostenschätzung:

- Sanierung der Tennendecken von Großspielfeld und Laufbahn einschl. Einfassung
- Modernisierung der Flutlichtanlage (Maste und Erdverkabelung bleiben erhalten)
- Barriere ohne Füllung an der südlichen Längsseite des Spielfeldes
- jeweils 30m Ballfangzaun hinter den Toren
- Beregnungsanlage für das Großspielfeld
- Winkelstützmauer 1m hoch an der nördl. und 0,5m hoch an der südl. Längsseite

Bemerkungen:

Die angegebenen Einheitspreise sind Erfahrungswerte gleichartiger Anlagen.
Die Berechnung erfolgte jedoch ohne eine konkrete Planung der Maßnahmen.
Auf die Hinweise bzgl. Entsorgung, Genehmigung etc. in der Zusammenfassung
des Gutachtens vom Februar 2003 wird hingewiesen.

Stadt Hilden
Sportanlage Schützenstraße

als Aktualisierung / Ergänzung
zum Gutachten vom Februar 2003

02-204
11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
200			Herrichten und Erschließen		
210			Herrichten		
212	10.000	m²	Abbruchmaßnahmen	0,20 €	2.000,00 €
214	10.000	m²	Herrichten d. Geländeoberfläche	0,89 €	8.900,00 €
			Summe Kostengruppe 210		10.900,00 €
230			Nichtöffentliche Erschließung		
			Summe Kostengruppe 200		10.900,00 €
500			Außenanlagen		
510			Geländeflächen		
511	350	m²	Oberbodenarbeiten	3,50 €	1.225,00 €
512	10.000	m²	Bodenarbeiten	0,87 €	8.700,00 €
			Summe Kostengruppe 510		9.925,00 €
520			Befestigte Flächen		
521	650	m²	Wege	29,87 €	19.415,50 €
525	8.000	m²	Sportplatzflächen	12,16 €	97.280,00 €
			Summe Kostengruppe 520		116.695,50 €
530			Baukonstruktionen in Außenanlagen		
531	435	m	Einfriedungen	63,33 €	27.548,55 €
			Summe Kostengruppe 530		27.548,55 €
540			Technische Anlagen in Außenanlagen		
541	10.000	m²	Abwasseranlagen	3,88 €	38.800,00 €
542	10.000	m²	Wasseranlagen	2,74 €	27.400,00 €
546	10.000	m²	Starkstromanlagen	1,99 €	19.900,00 €
			Summe Kostengruppe 540		86.100,00 €
550			Einbauten in Außenanlagen		
551	10.000	m²	Allgemeine Einbauten	0,14 €	1.400,00 €
552	10.000	m²	Besondere Einbauten	0,33 €	3.300,00 €
			Summe Kostengruppe 550		4.700,00 €
570			Pflanz- und Saatflächen		
575	1.150	m²	Rasen	2,20 €	2.530,00 €
			Summe Kostengruppe 570		2.530,00 €
590			Sonstige Maßnahmen an Außenanlagen		
591	10.000	m²	Baustelleneinrichtung	0,96 €	9.600,00 €
			Summe Kostengruppe 590		9.600,00 €
			Summe Kostengruppe 500		257.099,05 €
700			Baunebenkosten		

Stadt Hilden als Aktualisierung / Ergänzung 02-204
Sportanlage Schützenstraße zum Gutachten vom Februar 2003 11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
730			Architekten- und Ingenieurleistungen		
732	10.000	m²	Freianlagen	2,89 €	28.900,00 €
			Summe Kostengruppe 730		28.900,00 €
740			Gutachten und Beratung		
749	10.000	m²	Gutachten und Beratung, sonstiges	0,70 €	7.000,00 €
			Summe Kostengruppe 740		7.000,00 €
			Summe Kostengruppe 700		35.900,00 €

Stadt Hilden als Aktualisierung / Ergänzung 02-204
Sportanlage Schützenstraße zum Gutachten vom Februar 2003 11.12.2007

Kostengr.	Menge	Einh.	Gegenstand	E.P.	Gesamt
Zusammenstellung der Kosten:					
Summe 210			Herrichten	10.900,00 €	
Summe 220			Öffentliche Erschließung		
Summe 230			Nichtöffentliche Erschließung		
Summe 200			Herrichten und Erschließen		10.900,00 €
Summe 510			Geländeflächen	9.925,00 €	
Summe 520			Befestigte Flächen	116.695,50 €	
Summe 530			Baukonstruktionen in Außenanlagen	27.548,55 €	
Summe 540			Technische Anlagen in Außenanlagen	86.100,00 €	
Summe 550			Einbauten in Außenanlagen	4.700,00 €	
Summe 560			Wasserflächen, naturnah		
Summe 570			Pflanz- und Saatflächen	2.530,00 €	
Summe 590			Sonstige Maßnahmen in Außenanlagen	9.600,00 €	
Summe 500			Außenanlagen		257.099,05 €
Summe 600			Ausstattung und Kunstwerke		
Summe Baukosten			Baukosten netto		267.999,05 €
			19 % Mehrwertsteuer		50.919,82 €
			Baukosten brutto		318.918,87 €
Summe 730			Architekten und Ingenieurleistungen	28.900,00 €	
Summe 740			Gutachten und Beratung	7.000,00 €	
Summe 700			Baunebenkosten netto		35.900,00 €
			19 % Mehrwertsteuer		6.821,00 €
			Baunebenkosten brutto		42.721,00 €
			Gesamtkosten brutto		361.639,87 €
			zzgl. zur Rundung		3.360,13 €
			Gesamtkosten brutto, gerundet		365.000,00 €
			Gesamtkosten pro m²		36,16 €/m²

Bedburg-Hau, den 11. Dezember 2007